

Plaudite

Anlässlich des 25-jährigen Gründungsjubiläums der GWJF wünschen wir der GWJF weiterhin die gebührende Anerkennung ihrer Aktivitäten:

Möge das internationale Interesse an den trans- und interdisziplinären Inhalten der GWJF-Beiträge auch fürderhin wachsen!

Mögen die Arbeiten der GWJF im jagdlichen Ausbildungsmilieu, aber auch bei der interessierten Allgemeinheit in zunehmendem Maße als vielschichtige Lehrmittel und als Diskussionsgrundlage bei öffentlichen Gesprächsforen zum Einsatz kommen!

Es ist eine Ehrenpflicht, alle guten Wünsche für ein weiteres erfolgreiches Wirken auszusprechen:

Die nächsten 25 Jahre werden im jagdlichen Bereich die Umformatierung bisher gewohnter Strukturen notwendig machen, wenn das Weidwerk, wenn die Jagdwissenschaft als eigenständiger Rechtsbereich und somit Wertfaktor erhalten bleiben soll.

*Angesichts der internationalen gesellschaftspolitischen Herausforderungen wäre es für die GWJF überdenkenswert, sich **als Leitsystem ein beGEISTerndes Netzwerk** zwischen drei Koordinaten von weltweiter Resonanz aufzubauen. Diese **drei** assoziativen **Motivationschübe** können hergeleitet werden von den folgenden drei Aussprüchen:*

I HAVE A DREAM (Martin Luther King)
 YES, WE CAN (Barak Obama)
 WIR SCHAFFEN DAS (Angela Merkel).

Wildtiere und Weidwerk benötigen jagdwissenschaftliche Schutzzonen und sie benötigen gedankliche Ansätze wie die *drei* genannten Zielvorstellungen.

Formelhaft heißt das: AD FONTES, d. h. *auf zu den Quellen* ... zu den Quellen eines noch reinen Humanismus! **Der Weg zu den Quellen ist aber stets ein anstrengendes Aufwärtstreiben**, ein Weg aus dem Brackwasser politischer Verstrickungen hinauf zu den Quellen gedanklicher Klärung.

Nach einer Bewährungsprobe von 25 Jahren kann sich **die GWJF als Vorreiterin jagdwissenschaftlich-ganzheitlicher Kultur ansprechen** lassen.

Die *Grenzproblematik*, die 2016 „Europa & Umgebung“ wie mit Grabschaukeln umwühlt, diese Problematik *bearbeitete die GWJF* bereits 2008(!) in ihrem Jahressymposium mit dem Titel „Jagd an der Grenze – Grenzen der Jagd“ (siehe „Beiträge“, Nr. 33) ... ganz im Sinne der erstgenannten Motivation „I have a dream“.

Möge die GWJF ausreichend viele kraftvolle Persönlichkeiten an sich binden können, welche auch die beiden nachgenannten Herzensanliegen – „Yes, we can“ und „Wir schaffen das“ – auf adäquate Weise in einer zukunftstauglichen jagdwissenschaftlich fundierten Raumplanung umsetzen! Die **Vermessung der jagdwissenschaftlichen Lebensräume** ist heutzutage heikler denn je. Einer Gruppierung wie **der GWJF ist die dafür nötige „raison de coeur“** („Vernunft des Herzens“ nach B. Pascal) **aufrecht zu wünschen.**

AD MULTOS ANNOS!
 GLÜCK AUF DER GWJF!

MONIKA E. REITERER, GRAZ

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Jagd- und Wildforschung](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Reiterer Monika Elisabeth

Artikel/Article: [Plaudite 12](#)